

# Eine große Party mit Musik, Infos und Politik

Siebtes \*FLINTA\* Festival findet am **30. MAI** auf dem Markt statt

**LEIPZIG.** Ein Tag, zwei Bühnen und jede Menge los: Am Samstag, 30. Mai, startet um 14 Uhr das siebte Leipziger Frauen\*FLINTA\*Festival auf dem Leipziger Markt. Am Start sind Musikerinnen von Futurebae bis Sarah Lesch, aber auch Tänzerinnen, ein Walking-Act namens Maskietiere und eine feministische Lese-Ecke.

Die wichtigste Botschaft zuerst: Das Festival kostet keinen Eintritt. Alle sind willkommen, die sich für mehr Gerechtigkeit interessieren oder einsetzen; die einen einfach guten Tag in wertschätzendem Miteinander feiern wollen – unabhängig von Alter und Herkunft, allein oder in Familie, unabhängig, ob Mann

oder Frau oder nicht in einem Geschlecht verortet.

Und dies kann man erleben: Am Start sind am 30. Mai von 14 bis 22 Uhr zahlreiche Live-Acts auf zwei Bühnen, außerdem gibt es Tanzperformances, Redebeiträge, Info-Stände feministischer Gruppen und Initiativen, Angebote und Stände lokaler Künstler\*innen, Beratungsangebote, Stadtrundgänge und Mitmach-Aktionen für Menschen jeden Alters.

Zu den musikalischen Gästen zählen Sarah Lesch als eine der profiliertesten Stimmen der deutschsprachigen Singer/Songwriter-Szene ebenso wie Futurebae aka Lina Winter mit einer einzigartigen Mischung

aus Pop, Rap, Electro und R'n'B. Spannend wird sicher der Auftritt von Fo Sho, einem afrikanisch-ukrainischen HipHop-Projekt – ebenso wie das Konzert Disco- und Soul-Stimme Deslin Ami Kaba. Zum Abschluss ist Bébé G aus Gera am Start: Bei diesem Auftritt verbinden sich Afrobeats, R'n'B und HipHop zu einem Sound, der einen einfach in Bewegung hält.

Rund um die Musik gibt es jede Menge Information: Ab 18 Uhr findet sich ein Podium zusammen, um über das Thema „Wie wir uns nicht spalten lassen. Vielfalt in Differenz!“ zu sprechen. Mit dabei ist die Radiomoderatorin Fatima Maged aus Chemnitz, die Künstlerin Berivan Ibin und die Poetry-Aktivistin Jessie James Lafleur. Ebenfalls interessant: Ein Stadtrundgang führt zu den „Frauenorten in der City“ – also zu bekannten und versteckten Frauen-Erinnerungsorten aus Geschichte und Gegenwart. Dazu weiß Gerlinde Kämmerer, Projektleiterin des Portals „Frauen machen Geschichte. Leipziger Frauenporträts online“, dann viel zu berichten.

**RED./JW**

Infos: [www.leipzigerfrauenfestival.de](http://www.leipzigerfrauenfestival.de)



Zu Gast beim siebten Frauen\*FLINTA\* Festival auf dem Markt: Das afrikanisch-ukrainische HipHop-Projekt Fo Sho. Foto: Veranstalter

# Die beste Vorleserin!

Die kommt für Sachsen aus Leipzig und heißt **GRETEL KOPP**

**GRIMMA/LEIPZIG.** Die diesjährige sächsische Landessiegerin im Vorlesen steht fest: Gretel Kopp, Schülerin des Gymnasiums der Robert-Schumann-Schule in Leipzig, setzte sich beim Landesentscheid in Grimma kürzlich gegen sechs Mitbewerberinnen und Mitbewerber durch. Mit einer souverän gelesenen Passage aus „Sally Jones – Mord ohne Leiche“ von Jakob Wegelius überzeugte Gretel die Landesjury und vertritt nun Sachsen beim Bundesfinale des 67. Vorlesewettbewerbs des Deutschen Buchhandels am 24. Juni.

## DIES WAR DAS STARTERFELD

Unter den sechs Schülerinnen und Schülern, die im Landesfinale Sachsen gegeneinander antraten, waren zwei Kinder aus dem Regierungsbezirk Leipzig: Annika aus Zwenkau und die Landessiegerin Gretel aus Leipzig. Konrad aus Glauchau, Marco aus Wilkau-Haßlau, Jonathan aus Freital und Linda aus Dresden vervollständigten die Gruppe.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigten hervorragende Lesefertigkeiten und machten es der Jury nicht leicht. In der ersten Leserunde stellten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein



Die diesjährige sächsische Landessiegerin im Vorlesen steht fest: Gretel Kopp, Schülerin des Gymnasiums der Robert-Schumann-Schule in Leipzig setzte sich beim Landesentscheid in Grimma gegen sechs Mitbewerberinnen und Mitbewerber durch. Foto: Thomas Kube

selbst gewähltes Buch vor und lasen drei Minuten daraus. In Runde zwei, in der völlig unvorbereitet ein fremder Text gelesen wurde, stand das Buch „Der Sommer, in dem mich der Blitz traf“ von Lauren Wolk im Mittelpunkt. Durch einen Punktegleichstand in Runde zwei musste sogar noch eine dritte Runde folgen. Dort lasen die Kinder –

passend zum Jubiläumsjahr des Autors – eine Passage aus James Krüss' „Timm Thaler“.

## 16 LANDESWETTBEWERBE

Für die 16 Landeswettbewerbe hatten sich bundesweit 156 Schülerinnen und Schüler qualifiziert. An den vorangegangenen regionalen und schulischen

Vorrunden nahmen am diesjährigen Vorlesewettbewerb insgesamt mehr als 560 000 Sechstklässlerinnen und Sechstklässler an rund 7200 Schulen teil. **RED.**

Das abschließende Bundesfinale mit den 16 Landessiegerinnen und -siegern findet am **24. Juni, ab 11 Uhr** statt. Die Veranstaltung wird live gestreamt.

# Nachhaltig und lecker: Es gibt wieder Wildbret

Im Forstbezirk Leipzig mit dem Standort **IN WERMSDORF HAT DIE JAGDSAISON BEGONNEN** / Direkter Einkauf möglich

**LEIPZIG.** Die Jagdsaison beginnt – auch in den Wäldern vom Staatsbetrieb Sachsenforst in der Region. Und dies ist eine wichtige Nachricht für all jene, die sich gern mal Wildbret

schmecken lassen wollen: Damit ist auch die Saison für eines der nachhaltigsten und hochwertigsten Lebensmittel der Region eröffnet – und dieses kann man auch direkt beim Forstbezirk

Leipzig (mit Standort in Wermsdorf) beziehen.

„Die herbstlichen Drückjagden kennen sicher viele, aber auch im Frühjahr und Sommer wird gejagt. Gerade im April und Mai sind die Rehe aktiv und gut sichtbar“, berichtet Mathias Stahn, Abteilungsleiter für den Staatswald im Forstbezirk. Und er ergänzt: „Sie suchen sich jetzt feste Territorien und verteidigen diese gegenüber ihren Artgenossen. Das sorgt für Bewegung und ist Auftakt zur Rehwildbejagung – ein not-

wendiger Eingriff in das Ökosystem, um die Verjüngung unseres Waldes zu sichern.“

Ein weiterer Effekt: Es gibt wieder Wildbret. Zum einen bieten Fleischer der Region fertige Braten und Würste an, aber man kann heimisches Wildbret auch beim Forstbezirk Leipzig beziehen. Hier gibt es die Tiere als Ganzes oder aus der Decke geschlagen und grob zerkleinert. Das bedeutet, dass Fell ist schon abgezogen und das Tier grob für eine Weiterverarbeitung zerteilt. Wer jetzt

kauft, profitiert von deutlich günstigeren Preisen als in der Hauptsaison kurz vor Weihnachten.

Da der Jagderfolg im Wald nicht fest planbar ist, empfiehlt Mathias Stahn allen Interessierten, sich auf der Vorbestellungsliste des Forstbezirks vormerken zu lassen: „Wir nehmen dann die Bestellung entgegen und ermitteln, was verfügbar ist oder an welcher unserer Dienststellen eine Abholung am einfachsten möglich wäre. Und sollte die Kühl-

zelle einmal leer sein, dann rufen wir auch zurück, wenn wieder ein Tier erlegt wurde.“

Und mit einem Zwinkern und auch einem Sprichwort macht er sich auf den Weg in den Wald: „Das Jagen und das Singen, das kann man nicht erzwingen.“ **PM**

Der Forstbezirk Leipzig hat Standorte in Colditz, Leipzig und Wermsdorf. Den zuständigen Mitarbeiter Michael Steck erreicht man im Standort Leipzig unter Tel.: 0341 8608028.

## Neu vergeben

**LEIPZIG.** Die Konzession für die Luftrettung an der Station Leipzig wird neu vergeben – dies teilt die Landesdirektion Sachsen (LDS) mit. Demnach übernimmt ab 1. Januar 2027 die ADAC Luftrettung gGmbH und für eine Laufzeit von 19 Jahren. Dies gilt auch für die Station Zwickau. Dazu informiert LDS-Präsident Béla Bélafi: „Die Rettungshubschrauber werden täglich von Sonnenaufgang, frühestens ab 7 Uhr, bis Sonnenuntergang alarmierbar sein. Neu ist, dass in den Herbst- und Wintermonaten die Alarmierung bis 19 Uhr möglich ist. Dies ist eine Reaktion auf das hohe Unfallaufkommen in der Dämmerungszeit.“



Geht in diesen Tagen wieder auf die Pirsch: Mathias Stahn vom Forstbezirk Leipzig bei Sachsenforst. Foto: Staatsbetrieb Sachsenforst

# Wärme – nachhaltig und bezahlbar

**LEIPZIG.** Nachhaltig soll sein und vor allem bezahlbar: Im kommunalen Wärmeplan der Stadt Leipzig hat man diese beiden Punkte besonders in den Fokus genommen. In dem Papier wird festgehalten, wie die Wärmewende in der Messestadt in den nächsten Jahren strategisch umgesetzt werden soll. Nun soll der Wärmeplan am 28. Mai dem Stadtrat vorgelegt werden.

Raus aus den fossilen Energien, hin zu Klimaneutralität – eine Strategie, die sich dann nach Einschätzung des Wärmeplans auch zu Versorgungssicherheit und sozialer Tragfähigkeit führen wird. Konkret bedeutet dies, dass die immer noch starke Dominanz der Erdgasnutzung in Leipzig schrittweise zurückgefahren werden soll – und dass an diese Stelle als zentraler Baustein die ausgebauten Wärmenetze treten werden.

„Perspektivisch sollen rund 50 Prozent des Leipziger Wärmebedarfs über Wärmenetze gedeckt werden – insbesondere durch ein künftig emissionsfreies Fernwärmenetz“, erklärt Umwelt-

bürgermeister Heiko Rosenthal.

Für Gebiete, in denen keine Wärmenetze vorgesehen sind, setzt Leipzig künftig auf eine klimaneutrale, dezentrale Wärmeversorgung. Dabei werden insbesondere Wärmepumpen und andere emissionsarme Heiztechnologien eine entscheidende Rolle spielen. Der Wärmeplan bietet damit Orientierung für Eigentümerinnen und Eigentümer, Unternehmen sowie für die Wohnungswirtschaft – und schafft eine Grundlage für Investitionsentscheidungen.

Erarbeitet wurde das Papier federführend durch das Referat Nachhaltige Entwicklung und Klimaschutz gemeinsam mit den Leipziger Stadtwerken, der Netz Leipzig und der Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft erstellt. Er basiert auf umfangreichen Analysen und beschreibt konkrete Entwicklungsräume für den Ausbau der Wärmenetze sowie für dezentrale Lösungen.

Infos: [www.waerme-fuer-leipzig.de](http://www.waerme-fuer-leipzig.de)

## 4 WOCHEN LANG PFUNDE PURZELN LASSEN!

Wollen Sie noch in diesem Jahr ein paar Pfunde verlieren, generell gesünder leben und sich wohler fühlen?

**ZUM NULLTARIF!**

**Wir suchen 50 Teilnehmer, die abnehmen wollen.**



Conny Erler (Trainerin des Mein Club Leipzig)

Sie haben Übergewicht und/oder leiden unter Rückenbeschwerden? Wenn ja, dann sollten Sie gleich zum Telefonhörer greifen und im MEIN CLUB in Leipzig anrufen. Conny Erler (Trainerin des MEIN CLUB Leipzig) testet den MEIN CLUB-Abnehmzirkel. Dafür sucht sie 50 Freiwillige mit Gewichts- oder Rückenproblemen.

Der Großteil von Ihnen sollte bisher nicht allzu regelmäßig und viel Sport betrieben haben und etwas Übergewicht sein oder Rückenprobleme haben.

Vier Wochen lang wird Conny Erler die Teilnehmer durch ein spezielles Programm begleiten und am Ende festhalten, wieviele Kilos gepurzelt sind oder wie sich die Rückenmuskulatur verbessert hat – und das kostenlos. In den vier Wochen werden Sie zweimal pro Woche für je 35 Minuten ein spezielles Training absolvieren, für das Sie zuvor einen Plan erhalten. Was in den vier Wochen vom Gros der Probanden erreicht wird, davon hat sie bereits genaue Vorstellungen.

„Normalerweise nehmen die Teilnehmer in dieser Zeit zwischen vier und sechs Kilogramm ab. Der Fettgehalt und Cholesterinspiegel dürften sich in dieser Zeit regulieren, das Wohlbefinden sich allgemein verbessern und sogar Rückenprobleme verschwinden. Man ist nach vier Wochen ein ganz anderer Mensch – das alles möchten wir beweisen“, betont Conny Erler.

Die Trainingsstunden werden im MEIN CLUB absolviert. Das Team und die technischen Voraussetzungen des Studios bieten eine ideale Ausgangsbasis. „Die vier Wochen sind völlig kostenlos.“ Vielmehr geht es ihr darum, zu sehen, „wie viel man mit minimaler Ernährungsveränderung und gezielter Bewegung erreichen kann.“

Die Ergebnisse dieser Testreihe werden mit Sicherheit künftig in die Trainingsempfehlungen für MEIN CLUB-Neueinsteiger einfließen. Und solche gibt es immer mehr, da ein gesünderes Leben und ein besseres Wohlbefinden in den Zeiten von Alltagsstress immer wichtiger werden.

Bitte melden Sie sich beim Team des MEIN CLUB an. Die Teilnahme ist kostenlos und völlig unverbindlich.

Jetzt Platz reservieren: **0341 - 909 60 99**

Georg-Schumann-Str. 290

Das MEIN CLUB Team freut sich auf Sie!



Angela J. (31 Jahre): Schon lange versuche ich abzunehmen und hatte mich eigentlich nicht wieder in ein Fitnessstudio getraut. Hier im MEIN CLUB wurden mir aber alle Zweifel abgenommen. Schon in den ersten Wochen hatte ich mit 5 kg weniger ein ganz anderes Körpergefühl und bin jetzt auf dem besten Weg zu meinem Wunschgewicht. Von Beginn an habe ich hier die richtige Unterstützung und ein Team, mit dem ich mein Training regelmäßig optimieren kann. Mit Geduld und Vertrauen habe ich diesen Neustart als Anfänger geschafft und wünschte, ich hätte diese Entscheidung viel früher getroffen.

\*\*\* STUDIO DES JAHRES \*\*\*



[www.meinclubleipzig.de](http://www.meinclubleipzig.de)



SCAN ME